

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 24.01.1785-29.04.1785

28. April 1785

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186975)

gestanden; und ein französischer Schiff Captain, ging
mit einem kleinen Schiffe nach den Küsten. Das Schiffe
ging Donnerstag um 11 Uhr ab nach Kaitz, und
aber erst heute Morgen um 7 Uhr angekommen,
wegen widrigen Windes.

22 April. am Freitag. Abends u. spricht man
in Jagrapetram. Auf dem Fluss ging heute 3 Uhr, ein
großes kleineres Frachtschiff, an dem Kaper, und fuhr mit
dem Ingenieur Captain, der mit uns den Ort von
Gale auf Colombo gemacht, in einer kleinen Gasse
nach Kaitz, wo wir nach einer Fahrt von 2 Stunden
ankamen.

Wir wurden von dem Kapitän des Schiffes sehr wohl auf-
genommen. Ich besah in Kaitz die Compagnie Gebäude,
u. den Ort Kaper, fuhr auf dem Fluss liegend
2 meilen weit u. besah von da auf Channoi
liegende beträchtliche Brücke, wo der Fluss unter ihm
durchfließt. Die Brücke ist mit einem Stein
wie ein Wall gebaut, sie ruht auf 12 Pfeilern, die
Brücke, der Fluss, wird vollständig in diesen Wall
eingeschlossen, bis er mit dem hinteren Ende auf
den Fallbrücke endet, da er dann von selbst in das
Gefälle unter der Fallbrücke liegenden Fluss fallen
lassen kann.

Wir blieben in Kaitz zum Abend Essen u. sprachen
mit dem Ceylonischen Gouverneur u. seinem. Der
Resident erzählte mir die Geschichte im Jagrapet-
ram, die ausgesprochen wurden. Der Gouverneur
geschiede sich mit der Gasse gehen will, so fahren sie
zu Wasser nach der Vene, weil der Weg zu Wasser
kürzer ist als zu Lande. Die Regierung hat mit

